

Stadtbücherei „Alte Lateinschule“ eröffnet

26.000 Medien auf 1.100 Quadratmeter

Während in den letzten 20 Jahren über ein Fünftel der öffentlichen Bibliotheken in Deutschland geschlossen wurde, hat die Stadt Rochlitz ihrer Bücherei einen Platz im Herzen der Stadt geschaffen. Am 8. Juni eröffnet das sanierte Bibliotheksgebäude am Kunigundenplatz seine Pforten. „Wir wollen allen Lesefreudigen in unserer Region, insbesondere Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Büchern ermöglichen und ihnen die Lust am Lesen vermitteln“, sagt Oberbürgermeister Frank Dehne. Nach teils kontroverser Diskussion und gründlicher Abwägung hatte sich der Rochlitzer Stadtrat entschieden für den Erhalt und in die Neugestaltung der Bücherei zu investieren. „Ich freue mich sehr, dass wir die Stadtbücherei nicht nur erhalten haben, sondern jetzt auf drei Stockwerken tolle Räume für Bücher und Leseförderung aber auch zur Nutzung der Volkshochschule und für die Ausstellung des Lebendigen Fürstenzug zu Dresden schaffen konnten“, informierte Frank Dehne, der infolge der Corona-Einschränkungen auf eine offizielle Eröffnungsfeier verzichten musste.

Er selbst hoffe im Herbst mit allen am Bau beteiligten, den Bibliotheksmitarbeiterinnen, Stadträten und Lesern einen kleinen Empfang nachholen zu können.

Die Bibliothek wurde auf einer Bestandsfläche von ca. 1.100 Quadratmetern komplett saniert sowie brandschutztechnisch und barrierefrei ertüchtigt. Über einen Aufzug gelangen Nutzer und Personal vom Erdgeschoss ins Ober- und Dachgeschoss. Neu ist auch die komplette Eingangssituation. Der Besuchereingang, bislang Schulgasse, wurde gemäß historischer Fotos wieder am ursprünglichen Ort, Kunigundenplatz installiert. Im Erdgeschoss erwartet die Besucher ein attraktiv gestalteter Foyerbereich, wo u.a. die Ausleihemodalitäten abgewickelt werden sowie der Kinderbereich. Der weitere Bibliotheksbestand wurde im ersten Obergeschoss untergebracht. Insgesamt können die Nutzer aus rund 26.000 Medien wählen.

Nach den Plänen des Architekturbüros Ueberschär und Knoll entstanden ist ein modernes Gebäude in historischer Hülle mit multifunktionaler Nutzung. Neben der Bücherei stehen im Erdgeschoss zwei Räume für Schulungen und Veranstaltungen zur Nutzung durch die Volkshochschule Mittweida zur Verfügung. „Das Dachgeschoss soll ganzheitlich als großer offener Raum wirken. Dort wird der Verein Fürstenzug zu Dresden Kostüme und Requisiten des Lebendigen Fürstenzuges ausstellen“, erklärt OB Frank Dehne.

Für die Sanierung und Modernisierung der Bibliothek wurden rund 3,5 Mio. Euro aufgewendet. Davon konnten über 2,1 Mio. Euro durch Fördermittel des Freistaates Sachsen finanziert werden.

Spaß an Büchern und Geschichten

„Lesen ist eine wichtige Grundlage für das ganze Leben, wir wollen Hemmschwellen abbauen und den Spaß an Büchern und den Geschichten vermitteln“, sagt Bibliotheksleiterin Mandy Uhlemann. Sie und ihre Kolleginnen haben den Umzug organisiert: „Wir hatten ein paar Hürden zu nehmen, aber jetzt sind wir froh, dass alles geschafft ist und freuen uns auf die Besucher.“ Über 900 Kartons hatten Mandy Uhlemann, Carmen Haubold, Michaela Köhn und Sylke Ascher aus dem Interimsquartier Sternstraße für den Umzug gepackt. Jetzt steht alles sortiert und geordnet in den neuen Regalen.

Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 - 17.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 16.00 Uhr